



Konzept zur Gesundheitsförderung

Ziel der Grundschule Wenden ist es,

- Rahmenbedingungen schaffen, die ein gesundes Schulleben ermöglichen
- in Unterrichtsinhalten die Schüler anleiten, ihren Körper und dessen Leistungen wertschätzen zu lernen und sie besonders in Bezug auf Ernährung, Hygiene, Umwelt und Fitness aufzuklären und zu schulen
- Zusammenarbeit mit Eltern hinsichtlich der Gesundheit der Kinder pflegen

Rahmenbedingungen:

Das Schulgelände soll den Schülerinnen und Schülern genügend Spiel- und Bewegungsraum bieten:

Schonraum mit Rückzugsmöglichkeit für Jahrgang 1 und 2 auf den Innenhöfen mit Spielgeräten und Sandkästen, auf dem Hofgelände Ballspielflächen, Spielgeräte und Tischtennisplatten, Spieletonnen mit Bewegungsmaterial, z. B. Springseilen in den Klassen. Im Sommer kann die Rasenfläche des Sportplatzes genutzt werden.

Änderungen des unserer Ansicht derzeitigen nicht ausreichenden Angebots sind beim Schulträger eingefordert.

Die Schülertische und -stühle entsprechen durch regelmäßiges Messen den Größen der Kinder.

Zweimal pro Jahr findet in allen Klassen der Besuch der Schulzahnärztin des Gesundheitsamtes statt. Alternierend wird die Zahnpflege in Theorie und praktischer Umsetzung erarbeitet und die Zahnuntersuchung mit fakultativer Teilnahme an der Zahnfluoridierung durchgeführt. Schule und Eltern bekommen eine Rückmeldung über die Ergebnisse der jeweiligen Untersuchung.

In Zusammenarbeit mit der KKH finden in Klasse 4 Sehtests statt, eine Rückmeldung an die Eltern erfolgt.

In außerschulischen Arbeitsgemeinschaften können die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Sportarten kennenlernen.

Die Teilnahme am Braunschweiger Nachtlauf mit dem dazu gehörenden regelmäßigen Lauftraining führt die Schülerinnen und Schüler zu einer Betätigung im Ausdauersport hin.

Täglich findet in der 2. Stunde ein 10-minütiges gemeinsames Frühstück statt, so dass alle Kinder in Ruhe essen und trinken können. Gesprächsanlässe zum Thema gesundes Essen ergeben sich dabei regelmäßig.

Im 3. Jahrgang werden die Schülerinnen und Schüler intensiv theoretisch und praktisch auf die Radfahrprüfung vorbereitet. Dazu gehören neben dem Trainieren im Schonraum und im Straßenverkehr die Bewusstmachung über die Rolle des Fahr-

rades als umweltfreundliches Verkehrsmittel und des Radfahrens als sportliche Betätigung.

Unterricht:

Im Unterricht ist es unser Ziel, möglichst häufig Bewegung und Lernen miteinander zu verbinden. Den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler entsprechend sollen in kurzen Spielphasen, Fantasiereisen, Singen und Tanzen Raum für ausgleichende Bewegung und Entspannung geboten werden.

Im Rahmen des Sachunterrichts werden in verschiedenen Einheiten gesundheitliche Aspekte aufgegriffen und handlungsorientiert umgesetzt. Beispiele hierfür sind:

Ernährung:

- Kochen von gesunden einfachen Gerichten, wie z. B. Gemüsesuppe
- Zubereitung von Obstsalat
- Gemeinsamer Marktbesuch
- Gesundes Frühstück gemeinsam zubereiten
- Bäckerbesuch und gemeinsames Backen, insbesondere von Vollwertprodukten

Hygiene:

- Auf Sauberkeit der Hände und des Arbeitsplatzes achten
- Regelmäßiges Stoßlüften
- Hinweis auf Verhalten bei Husten und Schnupfen
- Auf witterungsangepasste Kleidung achten
- Jeder Klassenraum verfügt über ein Waschbecken, Seife, Papierhandtücher

Umwelt:

- Mülltrennung
- Teilnahme der jeweils ersten Klassen am Schulputztag
- Hofdienst klassenweise

Zusammenarbeit mit Eltern:

Auf den Elternabenden und über Elternmitteilungen werden die Eltern über die hier angeführten Inhalte und Angebote informiert.

Es ist uns besonders wichtig, ein vertrauensvolles Verhältnis zu den Eltern aufzubauen. Lehrerinnen und Lehrer müssen über gesundheitlichen Besonderheiten eines Kindes informiert sein, um entsprechend richtig handeln zu können. Beispiele für mit Eltern besprochene gesundheitliche Besonderheiten:

- Läusebefall (Information über Befall und Möglichkeiten der Bekämpfung geht an alle Eltern der Klasse)
- Epilepsie (vertrauliche Information innerhalb des Kollegiums)
- Bettnässer (vertrauliche Information an beteiligte Kolleginnen und Kollegen vor einer Übernachtung/Klassenfahrt)
- Wurmbefall (vertrauliche Behandlung, nach Absprachen mit dem Hausmeister besondere hygienische Maßnahmen im Sanitärbereich)

An unserer Schule kann eine fachlich kompetente Lehrkraft Eltern und Kolleginnen und Kollegen hinsichtlich vieler Therapiemöglichkeiten beraten: Ergotherapie, Homöopathie, Kinesiologie, Voijta, Bobath, schulmedizinische Behandlungen von ADH bzw. ADHS.

Einige Kolleginnen und Kollegen haben an Fortbildungen zu Stille-Übungen (Meditation), Brain Gym teilgenommen; das gesamte Kollegium hat sich in Erster Hilfe fortgebildet.